

Definition Arzneimittel

Arzneimittel sind Stoffe oder Zubereitungen aus Stoffen, die im oder am menschlichen oder tierischen Körper angewendet werden. Sie müssen dabei Eigenschaften vorweisen, die zur **Heilung, Linderung** oder **Prävention** von Krankheiten führen. Auch Stoffe, die in der medizinischen Diagnostik verwendet werden, z.B. Kontrastmittel, zählen dazu. Der Begriff **Medikament** kann synonym verwendet werden.

Definition Wirkstoff

Der Wirkstoff eines Arzneimittels ist die Substanz in einem Medikament, die die eigentliche gewünschte Wirkung zur Linderung oder Heilung im Körper erzielt.

Einteilung von Medikamentengruppen

- nach **Indikationen**, d.h. nach Krankheiten oder Situationen, bei denen bestimmte Wirkstoffe helfen (z.B. Antidiabetika)
- nach der chemischen **Zusammensetzung** der Wirkstoffe (z.B. Benzodiazepine)
- nach den **Organen**, an denen die Wirkstoffe wirken (z.B. Psychopharmaka)
- nach biochemischen **Wirkmechanismen** der Wirkstoffe (z.B. Betablocker)
- nach **Wirkungen**, die die Wirkstoffe im Organismus erzielen (z.B. Lipidsenker)

Wirkstoffe lassen sich beschreiben nach

- **Präparat und Handelsname:** Jeder Wirkstoff ist in bestimmten Präparaten verarbeitet.
- **Applikations- = Darreichungsform:** Die Wirkstoffe können in unterschiedlicher Form (z.B. fest, flüssig, gasförmig) an unterschiedlichen Stellen (z.B. über den Mund, über den Darm, über die Vene) in den Körper gelangen.
- **Indikationen:** In welchen Situationen wirkt der Wirkstoff?
- **Dosis:** Wie muss der Wirkstoff dosiert werden, damit er wirkt?

- **Pharmakodynamik und Wirkmechanismus:** Wo wirkt der Wirkstoff im Körper und wie wirkt er? Was macht er mit dem Körper?
- **Pharmakokinetik und Ausscheidung:** Wie gelangt der Wirkstoff dorthin, wo er wirken soll, und wie wird er wieder abgebaut und ausgeschieden?
- **Unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW):** Was bewirkt der Wirkstoff, das eigentlich nicht gewollt ist?
- **Wechselwirkungen:** Wie wird der Wirkstoff durch andere Wirkstoffe beeinflusst?



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Erklären Sie den Unterschied zwischen einem rezeptpflichtigen und einem BtMVV-pflichtigen Arzneimittel.
- 2 Ergänzen Sie die Tabelle, indem Sie weitere Beispiele für Medikamentengruppen eintragen. Erklären Sie die Bezeichnung der Medikamentengruppen und nennen Sie ggf. passende Präparate aus Ihrer Praxis.
- 3 Es gibt verschiedene Möglichkeiten Medikamente zu verabreichen.
 - a. Welche Darreichungsformen kennen Sie? Nennen Sie auch passende Beispiele.
 - b. Nennen Sie verschiedene Formen der enteralen und parenteralen Applikation.
- 4 Von welchen Faktoren hängt die Dosis bzw. Dosierung eines Medikamentes ab?
- 5 Was ist ein Generikum?
- 6 Worauf sollten Pflegende besonders achten, wenn mehrere Medikamente parallel verabreicht werden?
- 7 Nennen Sie häufig auftretende Nebenwirkungen und gefährliche Nebenwirkungen, bei denen Sie sofort reagieren sollten.

Tab. Verschiedene Medikamentengruppen.

Medikamentengruppe	Erläuterung	Präparat
Analgetika	Medikamente zur Schmerzlinderung	Aspirin®, ASS®
Antibiotika	Medikamente zur Bekämpfung einer bakteriellen Infektion
.....
.....
.....
.....
.....
.....